

Erledigt

Gesucht: Verlässliche und performante Konfiguration

Beitrag von „Fiedl“ vom 7. Mai 2017, 12:08

Hallo zusammen,

ich bin seit vielen Jahren Macbook-Nutzer, seit meinen letzten beiden MacBooks jedoch immer unzufriedener und da mir nun auch die USB-Ports am MB Pro 15" Retina abgeraucht sind, benötige ich einen neuen. Ich bin jedoch nicht mehr willens, diese absurde Preispolitik zu unterstützen und suche nun nach Alternativen. Eine Möglichkeit ist ein Hackintosh. Meine Frage hierzu ist zunächst die:

Ein Hackintosh ist mit Bastelei und Probieren verbunden. Dessen bin ich mir bewusst und hierzu bin ich auch bereit. Kann man jedoch davon ausgehen, dass auch nach erfolgreicher Einrichtung durch Updates oder ähnliches neue Probleme auftauchen, oder ist es problemlos möglich, eine einmal angepasste Konfiguration über Jahre stabil am laufen zu halten? Und gibt es hierzu ideale Konfigurationen? Ich würde mir in diesem Falle alle Komponenten mit Blick auf optimale Kompatibilität mit Hackintosh zusammenstellen. Gern nehme ich hierzu auch Vorschläge entgegen. Mein Budget für den Tower beträgt rd. 1000 Euro, wobei eine Erhöhung möglich ist, wenn diese lohnenswert ist. Ich nutze meinen Mac im Wesentlichen zum Surfen, Filme schauen und (wichtig) ich arbeite mit Logic Pro X und Traktor sowie verschiedener Peripherie (Maschine, Herkules Mixer, USB Audio-Interface, usw.). Dies ist auch der Hauptgrund, warum ich trotz meiner Wut auf Apple bei OSX bleiben möchte. Was würdet ihr mir empfehlen?

Vielen Dank im Voraus und viele Grüße
Sebastian

Beitrag von „Dr.Stein“ vom 7. Mai 2017, 12:21

Hallo und Willkommen bei uns 😊

Bei uns im Hardware Center findest du ne gute Auswahl. Sowie im Skylake Sammelthread.

😊 Ich würde auf nen i7 und ne GTX1060 setzen.

Dazu n schönes Gigabyte Board.

Beitrag von „kuckkuck“ vom 7. Mai 2017, 12:31



Hallo Fiedl und Willkommen im Forum!

Erstmal ist es gut zu wissen, dass du bereit bist ein wenig zu basteln und zu probieren, denn ich sag dir das kann manchmal nötig sein, am Ende aber sogar Spaß machen. Eigeninitiative ist wichtig um das ganze Projekt gut hinzubekommen!

Wenn ein Hackintosh einmal gut eingerichtet ist (und ich rede von manueller und überlegter Einrichtung und keinen Quick and Dirty Tools wie Multibeast) ist er normalerweise in dieser Konfiguration erstmal sehr stabil, wie ein Mac. Zu Updates ist zu sagen: Updates innerhalb einer OS X Version (zB 10.12.0 auf 10.12.1) sind meistens problemlos. Updates auf große neue OS X Versionen (zB Yosemite auf El Capitan) können manchmal mit Problemen verbunden sein. Zu jedem Update, ob klein oder groß, haben wir hier aber eigentlich immer einen Erfahrungsthread, wo alle die bereits das update gemacht haben berichten wie es lief. Es ist also sinnvoll nicht blind jedes Update zu machen, gleichzeitig sind aber auch 80% aller Updates problemlos (zumindest bei den meisten Systemen). Mit ein wenig Vorsicht und Pflege hier und da kann ein Hackintosh allgemein aber eine sehr stabile Sache sein. Zu meinem System kann ich sagen, dass ich bisher noch nie ernsthafte Probleme mit Updates, ob groß oder klein, hatte.

Bei der Hardware würde ich dir zu einem sehr starken i7 raten sowie relativ viel RAM, zB 32GB. Wichtig wäre auch noch zu wissen, ob du besonderen Wert auf ein besonders leises, oder kleines, kühles System setzt.

Da du bereits Apple Hardware besitzt, würde ich dir raten auf dieser mal ein wenig an einem großen Logic Pro Projekt mit allem drum und dran zu arbeiten und mit der Aktivitätsanzeige sowie beispielsweise iStat Menus die Auslastung der einzelnen Komponenten zu überwachen. Dadurch kannst du sehen wo bei deinem alten System wirklich mehr Power gebraucht wird und dann deine Hacky Konfiguration entsprechend anpassen.

Soweit so gut, Viele Grüße 👍

Beitrag von „Dr.Stein“ vom 7. Mai 2017, 13:18

Mit dieser Konfig lande ich bei 900€
<https://www.mindfactory.de/sho...e3bd488e70618b349311a979c>
Beinhaltet aber noch keine Festplatte, Netzteil und kein Gehäuse.
Eventuell tut es auch ein i5?

Beitrag von „Fiedl“ vom 7. Mai 2017, 13:23

Vielen Dank für eure Antworten! Das klingt doch erst einmal nicht so schlecht und auch die vorgeschlagene Konfi von Dr. Stein bewegt sich im Rahmen. Besondere Ansprüche an Kühlung/Lautstärke habe ich nicht. Toll wäre es, wenn der Rechner eher kompakt sein würde. Heisst: wenn man durch Mini-Mainboard o.ä. die Größe reduzieren könnte, wäre dies definitiv interessant. Nicht jedoch, wenn dies auf Kosten der Leistung geschieht.

Die von Dr. Stein vorgeschlagene Grafikkarte ist schon auch etwas ganz vernünftiges, sodass ich bei Bedarf auch das ein oder andere Spielchen auf Windows (Ist das üblich? Hackintosh und Boot Camp?) spielen könnte?

Beitrag von „Dr.Stein“ vom 7. Mai 2017, 13:25

Du könntest ja auch die GTX 1050 TI nehmen... Die dürfte alle mal reichen. Spiele auf Ultra sind zwar nicht flüssig möglich... spielbar sollten alle Titel aber sein.

Bei kleinen Gehäusen denke ich immer an den HTPC Bereich.. also eher sowas
https://www.mindfactory.de/pro...zteil-schwarz_914705.html

Beitrag von „derHackfan“ vom 7. Mai 2017, 15:57

Auch von mir ein Herzlich Willkommen im Hackintosh Forum. 😄

Beitrag von „litchblade“ vom 8. Mai 2017, 08:20

Ich habe gerade erst ein erfolgreiches Build abgeschlossen (heute morgen) und musste dafür quasi gar keine Arbeit reinstecken:

- i5 6500
- GA-H170N-WIFI inkl. BCM94352Z
- GTX 1050 Ti
- 16 GB DDR 4

Das ganze auf 10.12.4 und der aktuellsten Clover r4045.

Im Nachgang musste ich noch einige wenige Kext Dateien anpassen um das WIFI & BT zum laufen zu kriegen und den Ton über meinen Displayport 3440x1440 Ultrawide, aber jetzt funktioniert alles einwandfrei.

Ich wollte heute im Laufe des Tages eine Anleitung mit den einzelnen Schritten schreiben falls du warten kannst. 😊

Beitrag von „crusadegt“ vom 8. Mai 2017, 08:23

Hallo und herzlich willkommen [@Fiedl](#)

Und [@litchblade](#) immer her damit... Einige User werden sich bestimmt freuen... Je mehr Anleitungen desto besser 😊

Beitrag von „jboeren“ vom 8. Mai 2017, 08:38

Willkommen im Forum!



Beitrag von „litchblade“ vom 8. Mai 2017, 08:49

[Zitat von CrusadeGT](#)

Hallo und herzlich willkommen [@Fiedl](#)

Und [@litchblade](#) immer her damit... Einige User werden sich bestimmt freuen... Je mehr Anleitungen desto besser 😊

Mache ich so.

Nur mal als Frage vorweg bevor ich es nachher falsch mache:

Welche Dateien sollte ich dazu bereitlegen außer der config.plist und den Dateien aus dem Patched Ordner?

VG

Beitrag von „crusadegt“ vom 8. Mai 2017, 08:56

-Naja eigentlich sollte eine Auflistung der benutzten Kexte ausreichen...

Und mit config.plist + Inhalt des patched Ordners ist man ja schon sehr gut bedient.

Beitrag von „litchblade“ vom 8. Mai 2017, 10:39

' [crusadegt](#)

Kurze Frage noch zur Anleitung, auch wenns hier offtopic ist:

Was ist mit MultiBeast, UniBeast und dem TonyForum. Das darf man hier nicht erwähnen? 😊

Beitrag von „crusadegt“ vom 8. Mai 2017, 10:52

Naja wir raten halt von diesen Tools ab und empfehlen den manuellen Weg... Vorteil des ganzen, man versteht auch wirklich was man da macht und nicht einfach nur klick > klick > klick Kiste läuft zwar aber najaaaa.

Oft sind die config.plists auch so zugeballert das sich das negativ auf Lösungsansätze auswirkt.

Beitrag von „litchblade“ vom 8. Mai 2017, 10:56

Verstehe ich. Ich hab jetzt ein paar mal mit unibeast gearbeitet und hatte immer ein Problem aber die Anleitung wäre mit unibeast und multibeast sehr einfach inkl meiner addons.

Darf ich trotzdem? 😊

Beitrag von „crusadegt“ vom 8. Mai 2017, 13:28

Sollte kein Problem sein... Wäre noch schön, wenn du einen Weg aufzeigen würdest wie es ohne UniBeast etc funtkioniert..



Beitrag von „kuckkuck“ vom 8. Mai 2017, 17:32

[@Fiedl](#) Hast du das denn mal mit der Aktivitätsanzeige beim alten MBP probiert?

Generell bringen kleinere Mainboards keine Performance-Einbuße mit sich, solange sie die benutzte Hardware unterstützen. Das einzigste was passieren kann sind weniger [BIOS Einstellungen](#) und Möglichkeiten und daraus entstehend weniger Performance, wenn beispielsweise Overclock Settings nicht verfügbar sind. Das ganze kann dir aber genauso gut auch mit großen Mainboards passieren 😊

[@litchblade](#) Wir sind hier kein Support Forum von Software deren Ursprungsgedanke und Entwicklung wir nicht unterstützen und die für uns als Support-Geber absolut undurchsichtig ist. Der manuelle Weg garantiert viel mehr Transparenz und dementsprechend bessere Ergebnisse, auch wenn er vielleicht nicht auf maximalen Konfort optimiert ist. Die Sperrung der Tomatennamen hat wiederum verschiedene Gründe, die hier aber jetzt nicht diskutiert werden sollen und auch bereits sehr viel diskutiert wurden.

Beitrag von „Dr.Stein“ vom 8. Mai 2017, 17:59

[Zitat von litchblade](#)

dnd der aktuellsten Clover r4045

Der neuste ist das ja nicht unbedingt... 😊

Bei mir ist das der 4061. Links kannst du von Tomaten und Co hier aber nicht Posten. Auch nicht über Linkshorter... das wird böse für dich enden 😊

Beitrag von „Fiedl“ vom 18. Mai 2017, 13:16

Hallo nochmal,

in den letzten zwei Wochen, eigentlich noch immer, hatte ich mit meinem Umzug zu kämpfen, weshalb ich für dieses Projekt keinen Kopf hatte. Ich werde zunächst weiter versuchen, das von Dr. Stein vorgeschlagene Setup meinen Anforderungen anzupassen und habe noch eine Nachfrage zum Thema Mainboard/Gehäusegröße: Was die Steckplätze angeht, scheint das Mainboard Gigabyte GA-Z170-HD3P ja schon eher in die Richtung kompakt, als in die Richtung groß zu gehen, oder? Darauf basierend habe ich mal nach Gehäusen bei Amazon geschaut, aber das ist mir alles way to much. Gerade wenn man sich den Apple Flair etwas erhalten will, tut es doch ein schlichtes, halbwegs hochwertiges Gehäuse deutlich eher. Gibt es Hersteller, die auf solch eine Produktpolitik für das Gehäuse setzen, oder hilft hier nichts anderes als suchen und stöbern? Die vielen vielen Gehäuse mit Fenstern, Leds, Lüftersteuerung, etc. überfordern mich ein bisschen. Mein letztes Gehäuse sah zwar auch so aus, aber da war ich auch 14 und der Socket A von AMD State of the art....weshalb ich auch hardware-technisch etwas Zeit brauchen werde, auf den neusten Stand zu kommen :D.

Weitere Fragen:

Ausgehend von Dr. Steins Setup https://www.mindfactory.de/shopping_cart.php, jedoch mit der stärkeren GTX 1050 TI, wäre welches Netzteil für mich die richtige Wahl?

Wärmeleitpaste wird vermutlich noch immer verwendet und sollte von mir mitbestellt werden?

Falls euch meine Fragen etwas schockieren: ich werde das ganze, sobald erhalten, umsichtig und angemessen zusammenschrauben - das war nie problematisch. Ich hätte nur gern die Bauteile zunächst beisammen, um mich dann voller Elan in die Arbeit zu stürzen :D.

Edit: Dieses gefällt mir z.B. sehr gut, aber vermutlich deutlich zu klein?

https://www.amazon.de/dp/B00ML...W64E?_encoding=UTF8&pvc=1

Beitrag von „Sascha_77“ vom 18. Mai 2017, 13:20

Dem Warenkorb hängt keine ID an. Ohne gehts nicht.

Beitrag von „Fiedl“ vom 18. Mai 2017, 13:23

Danke für den Hinweis, ist die gleiche Konfig wie oben gepostet. Dann versuche ich es nochmal so:

<https://www.mindfactory.de/sho...e3bd488e70618b349311a979c>

Beitrag von „Zombiber“ vom 18. Mai 2017, 13:39

Ich habe das BitFenix Pandora Gehäuse im mATX-Format. Vielleicht wäre das was?

Beitrag von „Fiedl“ vom 30. Mai 2017, 11:09

Hallo, ich werde den Computer im Raum verstecken und daher ein einfaches Standard-Gehäuse bestellen. Zwei Fragen habe ich jedoch noch:

1. Ist es problemlos möglich, zunächst die Onboard-Grafik des Mainboard zu nutzen und später eine entsprechende Grafikkarte dazu zu kaufen? Oder ist die Onboard Grafik problematisch für den Hackintosh?
2. Ausgehend davon, dass ich später noch eine performante Graka dazu kaufen möchte: welches Netzteil/welche Wattzahl ist die richtige für mich?

Im Anhang zu Erinnerung noch einmal die Konfig

Vielen Dank und Grüße

Beitrag von „kuckkuck“ vom 30. Mai 2017, 12:51

1. Ja, die HD530 funzt seit kurzem OOB
2. Alles über 300 sollte für die jetzige Konfig locker passen. High End GPUs werden ja auch immer sparsamer. Deswegen würde ich dir irgendwas um die 400watt raten um auf Nummer sicher zu gehen...

Beitrag von „bananaskin“ vom 30. Mai 2017, 17:05

Hallo [@Kuckuck](#), du schreibst dass die interne GPU-HD530, OOB läuft, ??? ist das ab 12.5....oder wann.

keine Patches mehr , gar nix ankreuzen in der config.plist ???

ich habe es versucht mit einem i3-6100 auf einem GA-Z170-HD3-DDR3.

geht nix vorwärts, Ladebalken bleibt in der Hälfte stehen, bei boot -v sieht man, dass es genau nach der INIT der IGPU PASSIERT

Beitrag von „kuckkuck“ vom 30. Mai 2017, 17:37

Schau mal hier vorbei: [HD530 10.12.4: keine Anpassungen für die Fehler oben links mehr nötig](#)

Du kannst auch einfach mal versuchen die ehemaligen Patches alle einzutragen und schauen ob das bei dir hilft. Wenn nicht liegt der Fehler entweder im BIOS oder wo anders... Ich hoffe mal der Monitor ist nicht via VGA angeschlossen 😊

Beitrag von „Fiedl“ vom 2. Juni 2017, 10:15

Ich bin es nochmal 😊

Ich war schon mehrfach auf dem Weg zur Bestellung, dann hat mich immer wieder etwas abgehalten. Im Moment, dass ich bei mindfactory sowohl für Versand, als auch für jede Zahlung außer Vorkasse zahlen muss und eigentlich kurzfristig dieses Wochenende viel Zeit hätte, mich mit dem Rechner zu beschäftigen.

Nun habe ich mich doch noch einmal im Raum Berlin auf ebay-Kleinanzeigen umgeschaut und bin auf folgenden Rechner gestoßen, der mir technisch, optisch und finanziell einen ganz guten

Eindruck macht. Könnt ihr mir kurz eure Anmerkungen hierzu geben, sprich: könnte ich dieses System problemlos auf Hackintosh trimmen und ist es etwa vergleichbar mit der Konfiguration von Dr. Stein in puncto Performance?

<https://www.ebay-kleinanzeigen...-oc-4k/647165922-228-3544>

Vielen Dank. Einmal mehr 😊

Beitrag von „yoyo268“ vom 2. Juni 2017, 12:06

Hallo!

Sieht doch ganz gut aus, bis auf die ASUS GPU.

Verhandel doch mit ihm um die ZOTAC, vielleicht läßt sich dort was machen.

Zur Performance kann ich dir nichts sagen, da gibt es Leute die das besser wissen 😊

Also viel Glück und schöne Pfingsten!

Beitrag von „Fiedl“ vom 2. Juni 2017, 12:09

Vielen Dank für deine Antwort!

Bei der Zotac ist eine höhere Kompatibilität zu erwarten und diese könnte man bedenkenlos einbauen? Liegt das am Hersteller, dass Asus-Grakas weniger kompatibel sind, oder wovon leitet man das ab?

Vielen Dank

Beitrag von „yoyo268“ vom 2. Juni 2017, 12:24

Ich weiß das vom mitlesen hier, und ja ASUS baut sein eigenes V-Bios für die Grafikkarten und zack; zicken die gerne mal auf dem Weg zum Hackintosh rum 😞

Beitrag von „derHackfan“ vom 2. Juni 2017, 12:24

Na ja, die GTX 980 Ti kostet dann aber auch mehr und dafür würde ich mich nur entscheiden wenn ich auch die Leistung brauche, ansonsten laufen beide Karten mit dem Nvidia Web Driver Teil OOB.

Die ASUS kann muss aber nicht Probleme machen, ehrlich gesagt habe ich das aber hier im Forum lange nicht mehr gelesen, meistens sind es die AMD Karten welche dann noch eine Helper Grafik brauchen und rumzicken.

Beitrag von „Kazuya91“ vom 2. Juni 2017, 12:51

Meine Verbesserungsvorschläge:

Statt den i7 6700 nimmst du den 6700K, der hat ohne OC schon die 4GHz.

Du sprichst von einer "verlässlichen Konfiguration"... Wenn ich richtig gelesen habe, hast du keinen Anwendungsfall wo du Grafikpower benötigst (korrigier mich wenn ich falsch liege). Dann solltest du auch keine Karte verbauen die Webdriver benötigt und auf iGPU setzen bzw. eine ältere Karte verbauen die OOB läuft.

Was mir noch einfällt:

Kommenden Montag ist die APPLE Konferenz, wo upgedatete Macbooks mit Kaby Lake vorgestellt werden. Es wäre jetzt blöd einen Skylake zu bestellen, wenn Apple vielleicht 10.12.6 rausbringt welche Kaby Lake unterstützen. Ich würde noch eine Woche abwarten.

Beitrag von „yoyo268“ vom 2. Juni 2017, 12:52

Kurzfristig einkaufen war noch nie günstig, es war lediglich als alternative gedacht. Und mit dem Board und Ozmosis zusammen hätte er vielleicht sogar einen recht einfachen Einstieg. Das war der Gedanke dahinter 😊

Also in diesem Sinne: Hanseatischen Gruß an die Westküste 😊

Beitrag von „Fiedl“ vom 2. Juni 2017, 13:48

[Zitat von Kadir91](#)

Du sprichst von einer "verlässlichen Konfiguration"... Wenn ich richtig gelesen habe, hast du keinen Anwendungsfall wo du Grafikpower benötigst...

Das stimmt. Ehrlich gesagt sehe ich mich auch nicht großartig an dem Rechner zocken (Zwei Gründe: Zeit und Xbox), aber wenn ich nach 10 Jahren wieder zurück von Book zu Desktop gehe, nehme ich diese Möglichkeit und dementsprechend eine "gute" Grafikkarte gern mit. Priorität hat ganz klar, dass ich den Rechner nicht irgendwann leid bin und am Ende doch wieder zum Macbook zurückkehre. Woran erkenne ich denn, ob eine Karte Webdriver benötigt? Bzw. was ist das entsprechende Pendant hierzu? Gibt es hierfür eine inoffizielle Liste o.ä.?

Vielen Dank auch für den Hinweis auf die Konferenz. Ggf. ist es sinnvoll, hier abzuwarten. Dein Text liest sich als gilt es als sicher, dass kaby lake mit den nächsten Books unterstützt wird...oder ist dies nur eine Vermutung? Zuletzt hatte ich etwas von AMD-Gerüchten gelesen. Ich bin da etwas hin-und-her-gerissen und letztlich geht es mir vor allem darum, endlich wieder einen vernünftigen Rechner hier stehen zu haben, auf dem ich Logic vollumfänglich nutzen kann. Das elektr. Musizieren steht bei mir schon seit Monaten still, weil ich mich bisher nicht zur finalen Entscheidung durchringen konnte, bzw. immer etwas anderes dazwischen kommt.

Beitrag von „Kazuya91“ vom 2. Juni 2017, 16:35

[@Fiedl](#)

Auf einer russischen Webseite wurden neue Modellnummern registriert.

<https://www.golem.de/news/russ...reintrag-1610-124008.html>

Daher bin ich mir zu 99% sicher dass es Kaby Lake geben wird. Von einer Grafikkarte rate ich dir dennoch ab. Die Webdriver sind für die neuen Nvidia Karten und sind einfach viel zu verbüggt. Du sparst außerdem in dem System Strom und Abwärme (abgesehen vom Geld für die Karte selbst). Es spricht also alles dagegen.

Eine Grafikkarte würde ich dir nur raten wenn die Kaby Lake draußen sind und die iGPU noch nicht unterstützt wird. Dann aber eine kleine, sparsame Karte die out of the box läuft und keine zusätzlichen Treiber benötigt.

Beitrag von „Fiedl“ vom 2. Juni 2017, 17:42

Das verwirrt mich nun ein bisschen. Von einer Grafikkarte rätst du mir grundsätzlich ab? Oder nur, wenn ich mich für kaby Lake entscheide?

Dass Grafikkarten grundsätzlich ein Problem seien, davon habe ich bisher nichts gelesen?

Beitrag von „Sascha_77“ vom 2. Juni 2017, 19:00

Wenn die Grafikpower nicht benötigt wird würde es eine GTX 760 locker tun. Die läuft auch OOB und kostet nicht mehr die Welt.

Kadir meint wahrsch. die 10xx Reihe.

Beitrag von „Fiedl“ vom 2. Juni 2017, 19:25

Ok, aber Dr. Stein hatte ja die 6GB Gigabyte GeForce GTX 1060 empfohlen für meine Anfrage nach einem verlässlichen System. Das stünde dann etwas im Widerspruch?

Beitrag von „Sascha_77“ vom 2. Juni 2017, 19:35

Aber es macht in deinem Fall finanziell keinen Sinn sich so eine zu holen. Du brauchst es ja mehr oder weniger nur für Office-Sachen. Das wäre mit Kanonen auf Spatzen geschossen.

<http://www.ebay.de/itm/Nvidia-...Top-Zustand-/192204534567>

Hatte vor meiner 970er auch ne 760er. War absolut zufrieden. Aber da ich auch gelegentlich mal Game wollte ich dann irgendwann was stärkeres haben.

Beitrag von „Kazuya91“ vom 2. Juni 2017, 20:35

[@Fiedl](#)

Alles was du brauchst ist ein Bild auf dem Monitor. Dir bringt eine Grafikkarte nichts, wenn sogar nur Nachteile. Du würdest für eine Karte über 250€ hinblättern. Wozu? Damit du dich mit den Webdrivern rumschlagen darfst? Ich musste meine GTX 960 gezwungenermaßen verkaufen weil ich iBooks und Xcode benutze. Die Webdriver haben dazu geführt dass ich iBooks überhaupt nicht verwenden konnte und Xcode hatte auch einige Fehler. Man konnte bestimmte Tools und Elemente nicht verwenden.....

Zusammenfassend will ich dir sagen:

Kaufst du Skylake -> verwende die iGPU, denn die wird unterstützt und reicht dir völlig.

Kaufst du Kabylake und die iGPU wird unterstützt -> Idealfall

Kaufst du Kabylake und die iGPU wird nicht unterstützt -> Kauf eine kleine Karte die out of the Box läuft (wie z.b. eine gebrauchte GT 640 die du für 15-20€ bekommst)

Du kannst auch den sichersten Weg nehmen und einfach Skylake kaufen. Kabylake ist nichts anderes als Skylake um 200MHz optimiert.

Kaufst du dir eine GTX 1060 ist es rausgeschmissenes Geld und du musst Treiber verwenden die voll mit Fehlern sind, wo man dann auch nicht mehr von einer "zuverlässigen" Konfiguration sprechen kann. Außerdem kommt hinzu dass du nicht einfach Updates machen kannst, weil du dafür sorgen musst dass du am Ende nicht vor einem schwarzen Bildschirm sitzt.

Beitrag von „Fiedl“ vom 3. Juni 2017, 08:23

Dann sollte ich nochmal ein wenig Aufklärung betreiben.

Mir ist völlig klar, warum man eine dedizierte Grafikkarte wählt und wann diese wirklich sinnvoll genutzt wird. Ich habe lang abgewogen, ob ich in den sauren (teuren) Apfel (haha) beisse und mir wieder ein Retina Book kaufe, oder aber auf Hackintosh stationär umsteige. Letztlich habe ich mich AUCH für den Hackintosh entschieden, weil ich dann auch die Möglichkeit habe, hin und wieder in Windows aktuelle Spiele zu zocken. Das werde ich nicht jeden Tag tun, aber ich möchte diese Möglichkeit haben. Habe ich sie nicht, wird der Hackintosh ein Stück weit uninteressanter für mich. Es ist auch nicht so, dass ich nichts besseres mit meinem Geld anzufangen weiss, als 300 Euro für eine gelegentlich genutzte Grafikkarte hinzulegen. Aber verglichen mit dem ursprünglichen Plan, für 2300 ein neues Book zu kaufen, finde ich 300+ für eine Grafikkarte ehrlich gesagt überschaubar.

In Hinblick auf die Kompatibilität stelle ich mir auch die Frage, ob man nicht mit einem HDMI Switch (Input) arbeiten könnte, sodass für Windows die Grafikkarte genutzt wird und in Sierra die onboard. Machen das manche? Spricht etwas dagegen?

Beitrag von „Kazuya91“ vom 3. Juni 2017, 14:21

Ich kann mich nicht erinnern, hier irgendwo gelesen zu haben dass du auch mal eine Runde unter Windows spielen willst. Dann erübrigt sich die Frage was die Grafikkarte angeht....

Beitrag von „Fiedl“ vom 6. Juni 2017, 09:59

Hallo zusammen, nun hat Apple also gestern die neue Generation mit Kaby Lake vorgestellt. Kann ich nun bedenkenlos meine Konfiguration in diese Richtung anpassen und davon ausgehen, einen runden Hackintosh bauen zu können?

Wenn ja, welcher genaue Prozessor würde sich für meinen Anwendungsfall (Mainboard: https://www.mindfactory.de/pro...4-ATX-Retail_1010542.html) anbieten? Sodann würde ich nun tatsächlich einmal die Bestellung abschicken 😊

VG Sebastian

Beitrag von „Kazuya91“ vom 6. Juni 2017, 11:22

Dann hat sich das Warten für dich ja doch gelohnt 😊

Für deine Zwecke mindestens einen i5. Ich würde aber nichts mehr unter einem i7 kaufen.

Da ich kompaktere Systeme besser finde als so ein klumpigen Tower zuhause zu stehen haben, würde ich ein Z270-Board in µATX Größe mit einem Intel i7 7700k nehmen.

Hier sind z.B. zwei Boards:

[https://geizhals.de/?cat=mbp4 ... Z270~4400_2~544_Gigabyte](https://geizhals.de/?cat=mbp4...Z270~4400_2~544_Gigabyte)

Das eine hat USB C, dafür hat das andere einen DisplayPort 1.2. Je nachdem welche Ausstattung dir besser passt. Du kannst natürlich auch ein ATX Board nehmen, aber achte drauf dass es ein Z270 Board ist. Wenn du eins mit Z170 nimmst, kann es sein dass das BIOS womit das Board geliefert wird zu alt ist und deine CPU nicht erkannt wird. Dann sitzt du vor einem schwarzen Bildschirm...

Beitrag von „kuckkuck“ vom 6. Juni 2017, 11:31

[Zitat von Fiedl](#)

Kann ich nun bedenkenlos meine Konfiguration in diese Richtung anpassen und davon ausgehen, einen runden Hackintosh bauen zu können?

Nur wenn High Sierra überhaupt Hackintosh tauglich ist... Sieht aber nicht schlecht aus, die Probleme mit der neuen Version sind eigentlich wieder die gleichen die es schon früher bei alten Updates gab. Garantieren kann aber niemand irgendwas.

Beitrag von „Kazuya91“ vom 6. Juni 2017, 11:42

Die Notlösung wäre dem System vorzugaukeln es wäre ein Skylake.

Beitrag von „Fiedl“ vom 6. Juni 2017, 12:18

[Zitat von Kadir91](#)

Dann hat sich das Warten für dich ja doch gelohnt />

Für deine Zwecke mindestens einen i5. Ich würde aber nichts mehr unter einem i7 kaufen.

Da ich kompaktere Systeme besser finde als so ein klumpigen Tower zuhause zu stehen haben, würde ich ein...

Das geht mir ganz genau so 😊

Die Konfiguration wäre dann die folgende:

Gehäuse

https://www.mindfactory.de/pro...tzteil-silber_988808.html

MB

<https://geizhals.de/gigabyte-g...7909.html?hloc=at&hloc=de>

CPU

https://www.mindfactory.de/pro...So-1151-TRAY_1132470.html

NT

https://www.mindfactory.de/pro...s-Non-Modular_982958.html

Graka

http://www.mediamarkt.de/de/pr...tBoCvn_w_wcB&gclsrc=aw.ds

RAM

https://www.mindfactory.de/pro...L16-Dual-Kit_1021696.html

Gibt es daran etwas zu mäkeln? 😊

Wie verhält es sich mit WLAN/BT? Gibt es hier zur Verwendung mit Hackintosh empfohlene Karten?

Beitrag von „umax1980“ vom 6. Juni 2017, 12:48

Da würde ich tatsächlich auf eine von Apple verwendete Karte gehen, die funktionieren dann auch mit den meisten, wenn nicht allen Vorzügen.

Beitrag von „Kazuya91“ vom 6. Juni 2017, 12:50

Ja es gibt was zu meckern.

Als CPU hast du eine TRAY Version des i7 7700 ohne K genommen. TRAY Cpus sind meistens Kundenrückläufer und haben nur ein Jahr Garantie. Du solltest dir die BOX-Version und eine K-Variante kaufen.

<https://geizhals.de/intel-core...1097.html?hloc=at&hloc=de>

Vorteil: Die CPU ist wirklich neu, drei Jahre Garantie, höherer Basistakt (3,6GHZ vs 4,2GHZ) und übertaktbar.

Als Netzteil bitte nicht so einen Müll von Xilence, sondern was anständiges. Außerdem möchtest du bei deinem gewählten Case Kabelmanagement:

<https://geizhals.de/be-quiet-p...7745.html?hloc=at&hloc=de>

Der Rest ist in Ordnung, ich würde aber noch einen CPU-Kühler nehmen. (Achtung maximal 175mm Höhe)

EDIT: Falls du bei mindfactory bestellst kannst du auch dieses Netzteil nehmen. Auch sehr gutes Teil...

<https://geizhals.de/corsair-ve...5278.html?hloc=at&hloc=de>

Beitrag von „umax1980“ vom 6. Juni 2017, 12:51

Obwohl die Boxed-Kühler jetzt nicht sooo schlecht sind.

Beitrag von „Fiedl“ vom 6. Juni 2017, 13:20

Danke für eure Antworten. Dass eine Karte für BT/Wifi auch von Apple verwendet wird, erkenne ich woran?

Beitrag von „Sascha_77“ vom 6. Juni 2017, 13:32

Gerade von Corsair Netzteilen sollte man doch eher abraten. Dann lieber für das gleiche Geld wie das da oben kostet was von be quiet! oder so nehmen.

<https://geizhals.de/be-quiet-s...x-2-4-bn242-a1361851.html>

Das hier z.B. habe ich als Ersatz für mein kaputtes Corsair geholt. Mag sein, dass Corsair auch "gute" Sachen im Angebot hat. Ich werde von denen aber nix mehr kaufen.

Beitrag von „Kazuya91“ vom 6. Juni 2017, 16:01

[@Sascha_77](#)

Das von mir genannte Corsair schlägt das von dir genannte bequiet um längen. Die Kondensatoren die dort verbaut sind, sind hochwertiger und die Spannungen stabiler. Das Corsair konnte in mehreren Tests mit der Straight Power 10 Serie mithalten und war in manchen Punkten sogar besser.

bequiet will für die 400W Version der 10er Serie mindestens 60€ haben. Dein verlinktes bequiet mit 600W kostet sogar unter 60€. Da sind keine weiteren Erklärungen nötig warum der Preis niedriger ist...

Mein letztes Corsair Netzteil hat 7 Jahre lang gehalten und halt sich dann leise verabschiedet (Ohne knall oder ekelhaftem Geruch). Die bequiet Netzteile von Freunden sind schon in der

Garantiezeit abgeraucht.

Außerdem hat das von dir verlinkte Netzteil keine DC-DC Technik und fällt damit für moderne Hardware und für einen Neukauf sowieso raus. Bitte nicht nur auf den Hersteller schauen, sondern auch auf das Modell.

Es ist einfach nur ein falscher Irrglaube, aber Corsair verbaut sehr hochwertige Netzteile. Jeder Hersteller hat eine Budget-Serie, Mittelklasse und HighEnd-Serie. Das Vengeance von Corsair spielt definitiv in der oberen Mittelklasse mit.

Beitrag von „Fiedl“ vom 7. Juni 2017, 11:51

Nun muss ich doch noch einmal nachfragen.

Zwischen diesen beiden Grakas liegen 50 Euro, einen großen Unterschied kann ich jedoch nicht ausmachen.

Wodurch begründet sich der Mehrpreis und ist er das wert?

<https://www.mindfactory.de/pro...x16--Retail- 1114181.html>

<https://www.mindfactory.de/pro...x16--Retail- 1117373.html>

PS: Zu den Zeiten, als ein Prozessorkern noch Stand der Technik war, war das alles irgendwie übersichtlicher :O

Beitrag von „DataV“ vom 7. Juni 2017, 12:02

die Gaming G1 ist 40Mhz schneller, obs das wert ist musst du wissen. ich finds eher mau

dazu muss man aber noch sagen, die G1 hat einen besseren Kühler und ist größer

Beitrag von „Fiedl“ vom 11. Juni 2017, 09:59

Hallo zusammen,

Rechner steht seit gestern hier und läuft zunächst mal auf Win10. Danke an alle für die Beratung, in Kürze starte ich dann das Projekt Hackintosh.

PS: Ich habe mich für das Corsair NT entschieden und werde es zeitnah zurücksenden, da der Lüfter an irgendeiner Stelle schleift, wenn das NT im Gehäuse angeschraubt ist...vermutlich ungenau gefertigt und an irgendeiner Stelle im Gehäuse gibt es dadurch Verformungen. Derzeit ist das Netzteil im Gehäuse und der Raum zwischen Gehäuse und Netzteil mit einem Geschirrtuch ausgestopft, das das gesamte Gehäuse etwas in die Gegenrichtung drückt. Ja, das meine ich ernst und ja, ich bin sicher dass nichts im Gehäuse gelandet ist was da noch liegen könnte :D.

Beitrag von „umax1980“ vom 11. Juni 2017, 10:48

Vielleicht kannst du das Ganze mit einem Stück Moosgummi oder Bierdeckel passend zugeschnitten lösen.

Beitrag von „Fiedl“ vom 23. Juni 2017, 08:23

Es geht los...und ich habe die erste Frage 😊

Welches iBoot sollte es für meinen Kaby Lake Prozessor denn sein?
Und warum wird der Ausdruck tony mac x -86 vom Forum zensiert?

Beitrag von „umax1980“ vom 23. Juni 2017, 08:25

Was genau hast du denn vorbereitet das es los gehen kann?

Beitrag von „Fiedl“ vom 23. Juni 2017, 08:30

Den Rechner. Nun erwarte ich die Retail DVD im Laufe des Tages und habe angefangen, das allgemeine FAQ-Dokument abzuarbeiten....leider wurde nicht genau beschrieben, welches iBoot infrage kommt.

Beitrag von „crusadegt“ vom 23. Juni 2017, 08:55

Ich würde sagen, es empfiehlt sich eine VM einzurichten (Guide findet man in unserem Wiki) und in dieser VM n Boot Stick mit Sierra zu erstellen 😊

Beitrag von „umax1980“ vom 23. Juni 2017, 09:02

Da gibt es verschiedene Bootloader, da kann der eine sehr gut laufen, der andere gar nicht.

Das muss man probieren.

wir machen weiter wenn du ein ISO der DVD erstellt hast.

Dann Wiki abarbeiten

Beitrag von „Fiedl“ vom 23. Juni 2017, 10:14

Ein ISO von Snow Leopard? Wie kommt das? Die FAQ meint doch:

Zitat

Die Installation klappt nur von einer Retail DVD aus

Beitrag von „crusadegt“ vom 23. Juni 2017, 10:15

Jap... sollte mit der Retail DVD funktionieren 😊

Beitrag von „umax1980“ vom 23. Juni 2017, 10:16

Hast du keinen Mac vor Ort oder in der Nähe von dem du dir einen Installations-Medium erstellen kannst?

Dann bleibt dir nur der Umweg über die virtuelle Maschine. Die kannst du auf deinem Windows Rechner erstellen.

Dazu gibt es hier eine sehr gute Anleitung.

Beitrag von „Fiedl“ vom 23. Juni 2017, 10:24

Doch, ich habe einen Mac in der Nähe. Doch die FAQ liest sich so, dass in jedem Fall eine Retail-DVD vorhanden sein muss...drum habe ich diese bestellt. Wäre das nicht nötig gewesen?

Beitrag von „umax1980“ vom 23. Juni 2017, 10:29

Um sicher zu stellen, daß man keine Lizenzprobleme bekommt wird generell der Besitz der originalen Retail DVD empfohlen.

Beitrag von „Fiedl“ vom 23. Juni 2017, 13:38

Ok, vor mir liegen sowohl Snow Leo Retail, als auch boot-stick Sierra. Zudem habe ich mich durch die BIOS-Seiten des Wikis gelesen und entsprechend auch verstanden, wie ein neues Bios aufgespielt wird. Zwei Dinge sind für mich nicht klar geworden: 1. Wann muss ich dies tun? Bzw. muss jeder das [Bios flashen](#)? 2. Wenn ja, womit?

Beitrag von „crusadegt“ vom 23. Juni 2017, 13:52

DAS mit dem [bios Flashen](#) bei einem Skylake Board fällt schon mal flach... schau dir mal am besten unseren clover guide an

Beitrag von „umax1980“ vom 23. Juni 2017, 14:40

Du musst dir, wenn nicht vorhanden, einen Installations-Medium erstellen auf Basis deines MacOS.

Dazu brauchst du aber auch Clover, das Programm macht dir den Stick brotfähig, damit du die Installation auf dem neuen Rechner anstossen kannst.

Feintuning kannst du bei erfolgreicher Installation von MacOS durchführen.

Beitrag von „kuckkuck“ vom 24. Juni 2017, 00:42

Das steht alles in der Wiki wie es geht. Am besten schaust du dir in der [Einstiegswiki](#) mal den Clover-Bereich an. Wenn du mehr der Video statt lese Typ bist dann schau dir doch zb mal Teile von hier an 😊

<https://www.youtube.com/watch?v=PW-uyE7CrRo>

Beitrag von „Fiedl“ vom 24. Juni 2017, 11:10

Da ist viel Input, danke. Ich werde mich heute weiter daran versuchen.

Als Anmerkungen zur FAQ vielleicht: diese sollte man ggf. dahingehend anpassen, dass keine DVD zur Installation benötigt wird. Ich habe jetzt eine verschweißte Retail CD und ein neues USB-Laufwerk hier zustehen, die ich quasi umsonst gekauft habe. Kein Drama, aber naja 😞

Beitrag von „Dr.Stein“ vom 24. Juni 2017, 11:17

Das DVD Laufwerk brauchst du ja nur wenn du von SL anfängst. Aber das ist ja eher selten der Fall.

Beitrag von „Fiedl“ vom 24. Juni 2017, 19:01

[Zitat von Dr.Stein](#)

Das DVD Laufwerk brauchst du ja nur wenn du von SL anfängst. Aber das ist ja eher selten der Fall.

Eben. Die FAQ liest sich aber so, als wäre eine Installation von Snow Leopard zunächst Standard....dafür könnte es ja prozessuale Gründe geben.

Ich habe folgendes Problem: Ich habe Clover geladen, kann dieses aber nicht installieren, da es laut Meldung nicht kompatibel mit meinem System (Sierra) ist. Was kann ich hier tun?

Beitrag von „kuckkuck“ vom 24. Juni 2017, 19:12

Zitat von Fiedl

Die FAQ liest sich aber so, als wäre eine Installation von Snow Leopard zunächst Standard

Ich sehe da wenn denn nur:

Zitat von Wiki

Viele Benutzer schätzen die Arbeit Apples und kaufen auf dieser Grundlage eine Snowleopard DVD bei Apple. Wer sagt, dass ihm die Arbeit Apples nichts wert ist, dem bleibt es selbst überlassen eine DVD zu kaufen oder nicht, denn kontrolliert werden kann dies von uns nicht.

Könntest du bitte konkret die Stellen nennen wo es falsch rüber kommt, das würde es für uns als Team wesentlich leichter machen 👍

Beitrag von „Fiedl“ vom 25. Juni 2017, 08:52

Klar, Hackintosh-Forum Anfänger FAQ:

Zitat

Um OSX auf einem nicht Macintosh zu installieren **benötigt man** eine Retail Version von OSX 10.6 auch als SnowLeopard bekannt. Aktuell ist im Handel die Version 10.6.3 als Retail erhältlich und kann unter store.apple.com/de/product/MC573/mac-os-x-106-snow-leopard für 18€ direkt von Apple bezogen werden. **Die Installation klappt nur von einer Retail DVD aus**, die mit einem MAC gelieferten Recovery DVD's lassen sich nur auf dem Gerätetypen Installieren mit dem sie geliefert wurden

Alles anzeigen

Zu meinem Problem mit der Installation von Clover weiss keiner Rat? 😞

Beitrag von „kuckkuck“ vom 25. Juni 2017, 12:16

Beziehst du dich zufällig auf diese Anleitung von Januar 2015? [Hackintosh Forum Anfänger FAQ](#) Die ist älter als 2 Jahre und dementsprechend nicht mehr komplett aktuell... Vielleicht willst du [@griven](#) das irgendwo dazu schreiben, damit niemand verwirrt ist 👍

[Unsere Wiki](#) ist in der Rubrik Wiki zu finden, also hier <https://www.hackintosh-forum.de/wffaq/index.php/FAQ/> 😊

Beitrag von „griven“ vom 25. Juni 2017, 13:03

Eigentlich muss man das nicht dazu schreiben denn zum einen hat es ja nach wie vor Gültigkeit und zum anderen bezieht sich der Passus "**Die Installation klappt nur von einer Retail DVD aus**" auf das Retail und nicht auf die grundsätzliche Möglichkeit zur Installation. Auch wenn wir das heute nicht mehr ganz so eng sehen so ist es nach wie vor

empfohlen Apple mit dem Erwerb der DVD wenigstens einen Teil seiner Arbeit zu bezahlen. Davon abgesehen hat man ohne Zugriff auf einen Mac oder laufenden Hackintosh eh keine wirklich andere Wahl. Das einzige was sich geändert hat ist die Tatsache das sich SL auf aktueller Hardware gar nicht mehr nativ installieren lässt und somit nur der Weg über die VM bleibt was aber an anderer Stelle im Forum und in der WIKI/FAQ mehr als ausführlich beschrieben wird.

Beitrag von „Fiedl“ vom 25. Juni 2017, 15:11

Mich jedenfalls hat es verwirrt daher wollte ich den Hinweis geben.

Was mache ich denn jetzt mit dieser Meldung?

Beitrag von „griven“ vom 25. Juni 2017, 15:17

Das kommt darauf an welches Paket mit welcher Version von OS-X installiert werden soll würde ich meinen. Was hast Du denn da vor zu installieren?

Beitrag von „Fiedl“ vom 25. Juni 2017, 20:56

Ich habe ein Macbook Pro 15" Retina mit Sierra 10.12.3 und versuche, Clover V2.4_r4097 zu installieren. Leider erhalte ich dabei die obige Meldung.

EDIT:

Das war tatsächlich ein bisschen doof. Ich habe verpasst, die Anpassungen vor der Installation vorzunehmen. Nun ist der Stick mit Clover eingerichtet und ich stehe vor der nächsten Frage.

Diese Anleitung <http://hackintosh.com/builds/ga-z270m-d3h/>, in der es genau um mein Board geht, schreibt, dass in CLOverConfigurator über Tools und Mount EFI für den Stick Mount Partition ausgewählt werden soll. Jedoch kann ich keine solche Funktion in der Übersicht, Rechtsklick, oder was auch immer sehen. Wo liegt der Fehler?

Beitrag von „Fiedl“ vom 27. Juni 2017, 13:45

Irritierend ist auch, dass in der verlinkten Anleitung EFI als separate Partition im Finder angezeigt wird. Das ist bei mir nicht der Fall. Vermutlich, weil ich eben jene oben genannte Funktion nicht finden kann.

Beitrag von „griven“ vom 1. Juli 2017, 00:31

Naja die EFI Partition sollte vorhanden sein sobald ein LW als GUID/HFS+ partitioniert bzw. formatiert wird. Gib mal im Terminal (bei angestecktem USB Stick) `diskutil list` ein und poste die Ausgabe hier ich denke dann sehen wir direkt woran es hapert 😄

Beitrag von „Fiedl“ vom 7. Juli 2017, 14:45

Der Urlaub ist vorbei und dieses WE soll es nun endlich etwas werden mit dem Hackintosh. Das ist der Auszug aus der Konsole. Hilft das weiter?

Spoiler anzeigen

Beitrag von „Dr.Stein“ vom 7. Juli 2017, 14:56

[@Fiedl](#)

Ich hab deinen Code mal gespoilert. 😊

Beitrag von „Fiedl“ vom 8. Juli 2017, 15:56

Weiss keiner Rat? 😞

Beitrag von „kuckkuck“ vom 8. Juli 2017, 16:00

Gib mal im Terminal ein `diskutil mount disk2s1` und schau ob das die EFI des Sticks mounted...

EDIT: Wait a second... Was genau hast du gemacht und wie groß ist dein Stick? Wieso gehst du nicht einfach nach der Anleitung in der Wiki? Ich hab sie dir hier verlinkt: <https://www.hackintosh-forum.de/38-Installation-von-macOS>

Beitrag von „Fiedl“ vom 8. Juli 2017, 17:50

Dann sieht das ganze so aus.

Ich bin soweit nach der entsprechenden Anleitung vorgegangen, nur erscheint bei der international EFI als Partition in der Leiste links, bei der hier aus dem Forum ist nicht ersichtlich, ob EFI als Partition linke angezeigt werden muss, oder ob ich über das Volume Install MacOS Sierra reingehen soll....siehe Screenshot.

Wenn das alles so hinhaut, wie es auf Screen 2 aussieht, mache ich einfach weiter 😊

Beitrag von „Dr.Stein“ vom 8. Juli 2017, 17:58

Dann bin ich bei der nächsten Frage :D.

In der englischen Anleitung wird das Vorgehen detailliert für mein Board mit Kabylake beschrieben. Hierin wird eine FakeCPUID verwendet. Inzwischen jedoch unterstützen die neuen Macbooks ja Kabylake. Heisst das, dass ich mir diesen Schritt sparen kann?

Beitrag von „kuckkuck“ vom 9. Juli 2017, 09:37

Wenn deine Hardware in deinem Profil stehen würde, könnte ich dir das auch sagen...

Beitrag von „Fiedl“ vom 9. Juli 2017, 10:07

Signatur aktualisiert 😊

Beitrag von „kuckkuck“ vom 9. Juli 2017, 20:39

Top 👍 Probier es doch fürs erste noch mit FakeID, kann nicht schaden.

Beitrag von „Fiedl“ vom 10. Juli 2017, 08:12

Habe ich...leider bootet mein System nicht vom Stick - BIOS-Einstellungen habe ich natürlich durchgeführt.

Ich vermute, dass mit der Installationsdatei (bzw. dateien) auf dem Stick doch irgend etwas nicht hinhaus. Das würde auch erklären, warum ich nicht wie andere eine EFI-Partition angezeigt bekomme. Hier unterscheidet sich mein Stick von den Anleitungen. Meine Frage: Ist es denkbar, dass dieser mittelmoderne 16GB-stick für mein Vorhaben nicht funktioniert und

dass ich mir einen USB 2.0 8GB bestellen sollte?

Beitrag von „umax1980“ vom 10. Juli 2017, 09:20

Oder es hat etwas mit der Clover Installation nicht geklappt, vielleicht eine Auswahlmöglichkeit falsch gesetzt.

Beitrag von „Fiedl“ vom 10. Juli 2017, 10:30

Nur zum gemeinsamen Verständnis: Die ersten Schritte beinhalten

- Stick formatieren, bzw. einen bootbaren Stick erzeugen mit dem Image von Sierra
- Hierauf [Clover installieren](#), Anpassungen unter Custom Installation gemäß Anleitung
- Hinzufügen weiterer Dateien....fakesmc, fakeid, etc. je nach System

Anschließend sollte der Stick verwendet werden können, korrekt? Ich habe die Schritte bestimmt zehn Mal durchgegangen...immer wieder aufs Neue. Daher bin ich auch sicher, dass ich bei Clover die Haken richtig gesetzt habe. Dass er von hier nicht booten kann, kann viele Ursachen haben, da ich aber die EFI Partition nicht im Clover Configurator mountan kann, wie das in den Anleitungen immer gemacht wird, vermute ich den Fehler bereits hier. Mir will allerdings beim besten Willen nicht einfallen, was ich noch anders machen könnte. Außer einen anderen Stick zu verwenden.

Beitrag von „umax1980“ vom 10. Juli 2017, 10:43

Wichtigster Kext ist FAKESMC.
Den braucht man zwingend.

Ansonsten war deine Zusammenfassung korrekt.

Wo jetzt aber genau der Fehler liegt? schwierig ... Ich hatte einen USB Stick mit dem es nicht

wollte.